

Dienstanweisung

**zum dienstlichen Umgang mit
generativer Künstlicher Intelligenz
(KI-Kompass)**

bei der Stadt Papenburg

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
§ 1 Zweck dieser Dienstanweisung	4
§ 2 Geltungsbereich	4
§ 3 Verantwortlichkeiten, Beschaffung/Einrichtung von KI-Systemen	5
§ 4 Grundsatz der Letztentscheidung durch den Menschen (keine automatisierte Letztentscheidung durch KI)	6
§ 5 Datenqualität	6
§ 6 Schutz personenbezogener Daten (Datenschutz) und Schutz von Amtsgeheimnissen (Vertraulichkeit)	7
§ 7 Ethik, Integrität, Diskriminierungsverbot	7
§ 8 Urheberrecht	7
§ 9 Whitelist für die Nutzung von Sprachmodellen	8
§ 10 Konkrete Nutzung am Beispiel der externen offenen KI-Anwendung „Chat GPT“: dienstliche Nutzung mit dienstliche Benutzerkennungen (dienstlicher E-Mail) und technischen Voreinstellungen	8
§ 11 Schulung und Weiterbildung	9
§ 12 Zwischenstand, Ausblick	9
§ 13 Inkrafttreten, Evaluation	9
Anlage 1: Einsatzzwecke und Beispiele für KI (LLMs) z.B. ChatGPT	10
Anlage 2: Kritische Prompts	13

Präambel

Die Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Wandel, der durch gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen geprägt ist.

Im Bereich der **Künstlichen Intelligenz (KI)** steht derzeit insbesondere die **generative KI im Fokus** mit den sogenannten Large Language Models (LLMs). Diese großen Sprachmodelle können verschiedene Aufgaben in natürlicher Sprache ausführen, indem sie einen Eingabetext nehmen und aus statischer Wort-/Satzfolge eine Textfolge ausgeben (z.B. eine Zusammenfassung, Übersetzung oder Erstellung von Texten – oder auch als Chatbot). Praktische Beispiele für KI-Anwendungen dieser Art sind z.B. Google Gemini, Microsoft Copilot, ChatGPT von OpenAI.

Daneben gibt es aber auch zahlreiche weitere KI-Modelle und Anwendungen, deren Einsatz am Arbeitsplatz in Frage kommen könnte.

Obwohl alle KI-Technologien große Möglichkeiten bieten, bringen sie auch Herausforderungen in der Anwendung und im Umgang mit den Ergebnissen mit sich.

Für die öffentliche Verwaltung ist der technologische Fortschritt eine Chance, die Aufgaben effizienter erfüllen zu können und ein modernes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Mit dem Ziel, den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitarbeitenden gerecht zu werden und die Dienstleistungen der Verwaltung zeitgemäß und serviceorientiert zu gestalten, fördert die Stadt Papenburg aktiv moderne Arbeitsformen und erweitert das bereits etablierte Angebot um einen Einstieg in diese neue Technik im Dienstbetrieb.

In diesem Sinne setzt auch diese Dienstvereinbarung im Einklang mit dem Leitgedanken von **Rathaus 5.0** ein **Zeichen für eine moderne Arbeitskultur**, die den Anforderungen der digitalen Transformation gerecht wird und gleichzeitig die Zufriedenheit und das Wohl der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.

§ 1 Zweck dieser Dienstanweisung

„Generative künstliche Intelligenz (KI)“ ist eine Technologie, die über eine Eingabe (engl. Prompt) aus vielen Daten verschiedene Arten von Inhalten wie **Texte, Bilder, Videos und Audios** erstellen kann. Die Technik lernt dabei aus vorhandenen Mustern und erzeugt aus der anschließenden Kombination von Mustern neue Ergebnisse.

Obwohl KI-Technologien große Möglichkeiten bieten, bringen sie auch Herausforderungen in der Anwendung und im Umgang mit sich: KI-Systeme sind fehlbar. Die Ergebnisse hängen von der Qualität der Daten, der Eingaben und Bewertung der Ergebnisse durch Menschen ab.

Die Stadt Papenburg will bewusst mit generativer KI umgehen und die Chancen, die sie bietet, aktiv nutzen. Diese Dienstanweisung legt die Richtlinien und Verfahren fest, die von Mitarbeitenden der Stadtverwaltung bei der Verwendung von KI-Systemen zu befolgen sind. Sie sorgt für einen sicheren, transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit KI.

Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, dass die neuen Arbeitswerkzeuge Mitarbeitende und Teams unterstützen, ihre Arbeitsabläufe optimieren und den **Menschen in den Mittelpunkt stellen**. Durch KI sollen die Mitarbeitenden in ihrer Expertise unterstützt und durch Automatisierung entlastet werden, um sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren zu können, die kreatives Denken und zwischenmenschliche Fähigkeiten erfordern.

Es ist dabei wichtig, dass **Mitarbeitende eigenverantwortlich handeln** und die neue Technik **mit Erfahrung sowie Haus- und Sachverstand einsetzen**. Dies soll durch Abstimmung im Team und mit den Führungskräften erfolgen, um gemeinsam geeignete Anwendungsbereiche zu identifizieren. Nicht jeder Arbeitsbereich eignet sich für den Einsatz von KI gleichermaßen. Ein sinnvoller Einsatz von KI kann jedoch eine wirkungsvolle Unterstützung in der vielfältigen Arbeit der Stadtverwaltung sein.

§ 2 Geltungsbereich

- 1) Diese Dienstanweisung gilt grundsätzlich für **alle Beschäftigten der Stadt Papenburg**.

Sie ergänzt übergeordnete gesetzliche Regelungen (z.B. die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung) sowie zentrale örtliche Rahmenregelungen wie die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADuGA) oder spezielle Regelwerke zu einzelnen Fachverfahren.

Für den KI-Einsatz sind auch immer die speziellen Regelungen für den IT-Einsatz der Stadt Papenburg zu beachten (insbes. Datensicherheit / -integrität, Passwortschutz zur sicheren Authentifizierung, da betriebliche KI-Anwendungen ein hohes Missbrauchspotential bergen).

- 2) Als „**KI-System**“ erfasst werden dabei alle Hard- und Softwaresysteme, die auf Grundlage von Algorithmen arbeiten, ein zunehmend nicht festgelegtes (indeterminiertes) Verhalten aufweisen, über eine eigenständige Lernkapazität verfügen (z.B. durch maschinelles Lernen oder Big Data Analytics) und zielorientiert arbeiten.

Zu Beispielen für Einsatzfelder von KI in der Verwaltung sh. auch Anlage 1.

§ 3 Verantwortlichkeiten, Beschaffung/Einrichtung von KI-Systemen

- 1) Alle **Mitarbeitenden** sind verpflichtet, den KI-Kompass zu lesen, zu verstehen und einzuhalten. Bei Fragen oder Bedenken im Zusammenhang mit KI-Systemen wenden sich die Mitarbeitenden an die Digitalisierungsbeauftragte.
- 2) Die **Beschaffung und Einrichtung von neuen KI-Anwendungen** kann grundsätzlich von jedem Fachbereich vorangetrieben werden.
In jedem Fall vorab hinzuzuziehen für die Planung und konkrete weitere Maßnahmen sind die Zentrale IT, die Digitalisierungsbeauftragte, der Datenschutzbeauftragte (über den Datenschutzkoordinator Andreas Metz) sowie der Personalrat.

Notwendig ist eine **vorhergehende Betrachtung des Risikoniveaus des jeweiligen KI-Systems**. Hierbei folgt die Stadt Papenburg dem risikobasierten Ansatz der Europäischen Union und unterteilt KI-Anwendungen in vier Risikoklassen.

Basierend auf diesem Klassifizierungssystem ist eine Beschaffung und Einrichtung von KI-Anwendungen zulässig / verboten / an weitere Risikoanalysen und Verpflichtungen zu binden.

Risikoklasse	Klasse 4 – Inakzeptables Risiko	Klasse 3 – Hohes Risiko	Klasse 2 – Geringes Risiko	Klasse 1 - Minimales Risiko
Beschreibung	KI-Anwendung verstößt gegen Grundrechte	KI-Anwendung kann sich nachteilig auf die Grundrechte von Menschen auswirken	KI-Anwendung ist nicht zwangsläufig als solche erkennbar.	KI-Anwendungen ohne Beachtung zusätzlicher Verpflichtungen.
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Social Scoring (Bewertung des Sozialverhaltens) • Manipulation menschlichen Verhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsprozesse • Personal/Ausbildung • Kritische Infrastruktur • Demokratische Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Chatbots • Entscheidungsvorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Spamfilter • Musikererkennung • Spracherkennung
Nutzung & Einrichtung	Verboten	Erlaubt, bei voriger Prüfung und Abstimmung sh. oben	Erlaubt mit Transparenzpflichten gegenüber Nutzenden	Erlaubt

- 3) KI-Systeme können als geschlossene oder offene Systeme genutzt werden:
 - **Offene Systeme** (z.B. als Cloud-Lösung) sind über das Internet **für einen unbestimmten Anwenderkreis zugänglich**. Eingaben und Ausgaben verlassen dabei den geschützten Anwenderbereich (räumlich z.B. in Drittstaaten, inhaltlich durch die Mitnutzung der KI auch von Dritten bei der Beantwortung ihrer Anfragen; oder inhaltlich auch durch die Öffnung des KI-Systems zu weiteren Datenquellen des Internets, so dass Personen- oder Informationsbezüge hergestellt werden können).
 - **Vorzugsweise** sind **geschlossene Systeme auf internen Servern** zu wählen. Hier erfolgt die Datenverarbeitung in einer eingegrenzten, technisch abgeschlossenen Umgebung mit eng begrenztem Anwenderkreis (rein auf dienstlichen eigenen Servern oder vergleichbar). Dateneingaben und -ausgaben werden vom Anbieter des Systems nicht zu weiteren Trainings verwendet.

Bis jedoch technisch diese geschlossenen Systeme auf eigenen Servern innerhalb der Stadtverwaltung Papenburg bereitgestellt werden können, **dürfen unter dem strikten Verbot der Nutzung personenbezogener und vertraulicher Daten (§ 6 dazu im Detail)** vorab **zunächst die bestehenden externen KI-Systeme genutzt** werden.

§ 4 Grundsatz der Letztentscheidung durch den Menschen (keine automatisierte Letztentscheidung durch KI)

KI-Systeme dienen zur Unterstützung der Mitarbeitenden. Sie ersetzen nicht die menschliche Interaktion oder das Fachwissen der Mitarbeitenden.

Bei der Anwendung aller KI-Systemen ist sicherzustellen, dass die **Mitarbeitenden als letzte Entscheidungsinstanz handeln** und KI-Systeme Entscheidungsgrundlagen nur vorbereiten, dass **KI-Systeme nicht automatisiert Entscheidungen** treffen. Mitarbeitende müssen beachten, dass sie einen Entscheidungsfreiraum haben und nicht faktisch an Vorschläge gebunden sind, deren Entscheidungsweg sie nicht nachvollziehen können¹

Ergebnisse von KI sind immer kritisch zu hinterfragen auf

- **Datenqualität und inhaltliche Richtigkeit:**
KI-Werkzeuge sind hauptsächlich Sprachmodelle (nicht „Wissensbibliotheken“) und denken sich auch Inhalte aus („halluzinieren“); angesichts der raschen Verbreitung von täuschend echt wirkenden KI-generierten Deepfakes (manipulierte Bild-, Audio-, Videoaufnahmen) in sozialen Medien müssen Herausforderungen wie Desinformation und die Glaubwürdigkeit der Stadtverwaltung beachtet werden;
- **weitergehende Aspekte wie Urheberrechte, Ethik** (z. B. Gleichbehandlung, Antidiskriminierung)

§ 5 Datenqualität

Die Qualität KI-generierter Inhalte ist stark abhängig von einer möglichst detaillierten Beschreibung des gewünschten Inhalts. Die Qualität der verwendeten Daten beeinflusst die Leistung von KI-Systemen maßgeblich.

Mitarbeitende müssen sicherstellen, dass

- Ein-/Ausgabedaten aktuell, korrekt und repräsentativ sind (veraltete oder fehlerhafte Daten der KI können zu ungenauen Ergebnissen führen);
- Ergebnisse in Schlüssigkeit und Korrektheit geprüft sind (ohne eine persönliche Einschätzung der Faktenlage, dürfen KI generierte Daten nicht verwendet werden. Auch der Stand der Trainingsdaten der KI muss dabei hinterfragt werden - diese können veraltet sein).

¹ Das Recht auf eine Letztentscheidung durch Menschen ergibt sich insbesondere auch aus Artikel 22 der Datenschutzgrundverordnung DSGVO für den Umgang mit personenbezogenen Daten.

§ 6 Schutz personenbezogener Daten (Datenschutz) und Schutz von Amtsgeheimnissen (Vertraulichkeit)

Wenn Inhalte in KI-Anwendungen eingegeben werden, greift wie bei jeder dienstlichen Datenverarbeitung die allgemeine Datenschutz- und Vertraulichkeitsverpflichtung jedes Mitarbeitenden. Alle gesetzlichen Datenschutzverpflichtungen gelten auch hier (Erfordernis einer Rechtsgrundlage, DSGVO-Rechte auf Berichtigung, Löschung oder Widerspruchsrechte zur Verarbeitung personenbezogener Daten).

Mit jeglichen dienstlichen Informationen (auch z.B. Bildern, Sprache) ist sensibel umzugehen. **In alle externen offenen KI-Systeme dürfen nicht ein- bzw. von ihnen dürfen nicht ausgegeben werden:**

- **personenbezogene oder personenbeziehbare Daten**
(hierzu gehören auch Mitschnitte von Gesprächen, Telefonaten oder Online-Besprechungen durch KI)
- **vertrauliche Informationen / Amtsgeheimnisse**
(hierzu gehören auch Verschlusssachen).

Zu Beispielen für kritische Eingaben und Prompts siehe auch Anlage 2.

§ 7 Ethik, Integrität, Diskriminierungsverbot

Ethik und Integrität spielen beim Einsatz von KI-Systemen eine wesentliche Rolle. KI muss in einer Weise verwendet werden, die

- Menschenwürde, Menschenrechte und demokratische Werte respektiert;
- Diskriminierungen ausschließt (z.B. aufgrund von Geschlecht, Rasse, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen);
zu Ergebnissen frei von Vorurteilen und diskriminierenden Eigenschaften führt.

Alle Mitarbeitenden sind auch bei der Nutzung von KI angehalten, sich ethisch korrekt und integer zu verhalten und sicherzustellen, dass KI-Systeme nicht für unethische Zwecke oder zum Schaden von Individuen oder der Gemeinschaft eingesetzt werden.

Ausgegebene Ergebnisse müssen von den Mitarbeitenden auf mögliche Verzerrungen oder unerwünschte Auswirkungen auf die Gesellschaft, Privatsphäre oder die Sicherheit geprüft werden.

§ 8 Urheberrecht

Die mit **Hilfe von KI-Systemen erstellten Inhalte unterliegen nach deutschem Urheberrecht zunächst keinem eigenen Schutz**, weil die erstellten Werte nicht auf persönlicher geistiger und somit menschlicher Schöpfung beruhen. Folgende Probleme müssen beachtet werden:

- Auch Dritte können den Inhalt der Ausgaben frei verwenden, ohne dass die Benutzer entsprechende Rechte geltend machen können. Dies kann sowohl den eigenen Interessen des KI-Anwenders widersprechen oder Interessen / möglicherweise vertraglichen Vereinbarungen mit

Dritten, wenn die KI-Ausgaben z.B. bei Auftragsarbeiten für Dritte (z.B. Bürger*innen) verwendet wird.

- Durch KI-Systeme erzeugte Inhalte können mit Rechten von Dritten belegt sein, welche verletzt werden könnten, wenn Anwender des KI-Tools sie ohne Autorisierung verwenden. (KI-Systeme erstellen keine eigenen originären Inhalte; ihre Ausgaben basieren auf Daten, die aus öffentlich zugänglichen Werken und Eingaben von Dritten gesammelt und mit maschinellem Lernen verarbeitet wurden). Dies kann potenzielle Forderungen der eigentlichen Rechteinhaber und möglicherweise auch Regressansprüche von Dritten nach sich ziehen.

§ 9 Whitelist für die Nutzung von Sprachmodellen

Im Rahmen der dienstlichen Nutzung sind folgende Sprachmodelle zugelassen:

- **ChatGPT (OpenAI)**
- **Gemini (Google)**
- **Copilot (Microsoft)**

Die Nutzung weiterer Sprachmodelle ist nur nach vorheriger Abstimmung und Genehmigung durch die Digitalisierungsbeauftragte zulässig.

§ 10 Konkrete Nutzung am Beispiel der externen offenen KI-Anwendung „Chat GPT“: dienstliche Nutzung mit dienstliche Benutzerkennungen (dienstlicher E-Mail) und technischen Voreinstellungen

- 1) Für die Stadt Papenburg steht derzeit kein geschlossenes interne KI-System zur Verfügung.
- 2) **Für die dienstliche Nutzung offener KI-Systeme** sind **dienstliche Accounts zu registrieren** (mit ausdrücklicher Nutzungsfreigabe für die dazugehörigen dienstlichen Kontaktdaten wie Mailadresse, Telefon/Mobilfunk). Dienstliche Accounts dürfen **nicht für private Zwecke** genutzt werden.
- 3) Freigegeben als externes offenes System ist insbesondere das KI-Sprachmodell „**Chat GPT**“ des Anbieters OpenAI. Diese **offene Cloud-Anwendung** kann genutzt werden
 - in der Version **Chat GPT-3.5 kostenfrei mit einfacher Registrierung der Nutzer selbst im Internet** für das Verfassen von Texten (von Fragebeantwortung, Verfassen von E-Mails über Übersetzungen bis hin zur Erstellung von Programmcodes),
 - in der Version **Chat GPT-4 kostenpflichtig mit Teilnahme über ein zentrales Abonnement der Stadtverwaltung** für erweiterte Funktionen wie Bild-/Fotoeingaben, -analysen, -zusammenfassungen und personalisierten Einstellungen.
Für diese kostenpflichtige Teilnahme muss eine Bedarfsanmeldung intern an die Digitalisierungsbeauftragte erfolgen. Angelegt werden sollen primär Funktionsaccounts mit zentralen Kontaktdaten der Bereiche (z.B. organisation@papenburg.de), weniger personenbezogene Accounts.

- 4) In allen offenen Systemen sollen technische Voreinstellungen zum Datenschutz / zur Vertraulichkeit nach Möglichkeit genutzt werden. Konkret empfohlen werden folgende Einstellungen
 - Ablehnung der Ein-/Ausgabespeicherung des Chatverlaufs (Opt-Out der History)
 - Ablehnung der Freigabe der Ein-/Ausgaben für Trainingszwecke (Opt-Out des KI-Trainings)
- 5) Eine Stichprobenprüfung der Einhaltung dieser Dienstanweisung beim KI-Einsatz unter Einbeziehung des Datenschutzbeauftragten und des Personalrats in begründeten Fällen bleibt der Stadt Papenburg vorbehalten.

§ 11 Schulung und Weiterbildung

Um Mitarbeitenden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, KI-Systeme effektiv und verantwortungsbewusst zu nutzen, sind Schulungen und Weiterbildungen unverzichtbar. Die Stadt Papenburg stellt entsprechende Schulungsangebote bereit und ermöglicht den Mitarbeitenden den Zugang zu relevanten Lernressourcen.

§ 12 Zwischenstand, Ausblick

Die KI-Technologie ist komplex und ihre Entwicklung sehr dynamisch.

Ihre Verwendung für berufliche Zwecke ist unter den aktuellen Richtlinien erlaubt und notwendig, um eine moderne und effiziente Stadtverwaltung zu gewährleisten.

Es liegt in der **Verantwortung der Mitarbeitenden in enger Abstimmung im Team und mit den Führungskräften, diese Technologien mit Kompetenz und Sachverstand einzusetzen**, geeignete Anwendungsbereiche durch kreativen und innovativen Austausch zu identifizieren.

Bei Fragen oder Unsicherheiten stehen die zentralen Dienste (Organisation, Zentrale IT, Digitalisierungsbeauftragte) allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

In den kommenden Monaten und Jahren sind weitere Innovationen zu erwarten. Es stehen rechtlich übergeordnete Regelungen aus, die weitere Anpassung dieser Dienstanweisung notwendig machen.

§ 13 Inkrafttreten, Evaluation

Dieser KI-Kompass tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Eine Fortentwicklung und Evaluation finden im Zuge der technischen und rechtlichen Entwicklung fortlaufend statt.

Papenburg, 07.01.2025, geändert in § 10 am 24.02.2025 (Abonnementlösung zentral) und 25.04.2025 (Stichprobenvorbehalt).

Vanessa Gattung
(Bürgermeisterin)

Anlage 1: Einsatzzwecke und Beispiele für KI (LLMs) z.B. ChatGPT

Recherchen	<ul style="list-style-type: none"> „Welche Rolle spielte Dr. Enno Becker bei der Entwicklung des heutigen Verwaltungsrechts in Deutschland?“ „Welche Vorteile kann der Einsatz eines Chatbots für Stadtverwaltungen haben?“
Überschriften / Titel finden	<p>„Ich benötige einen Titel für ein Seminar, dessen Beschreibung du nachfolgend findest. Bitte erstelle mir 10 Vorschläge.“</p> <p>####Der demographische Wandel stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Die MitarbeiterInnen sehen sich mehr denn je mit neuen, komplexeren Aufgaben konfrontiert. Immer öfter müssen neue KollegInnen – auch QuereinsteigerInnen – eingearbeitet oder nicht besetzte Stellenvertreten werden. Ein Chatbot kann helfen, die KollegInnen von sich wiederholenden Aufgaben zu entlasten und zugleich den Bürgerservice zu verbessern!####“</p>
Ideenfindung	„Ich bin Digitaler Lotse im Bereich Soziales der Stadt Papenburg und möchte meine Kolleginnen und Kollegen dazu motivieren, die Bürgerinnen und Bürger in Telefonaten häufiger auf die digitalen Serviceangebote der Stadt hinzuweisen. Hast du Ideen, wie ich das anstellen kann?“
E-Mails / Schreiben erstellen	„Du bist Sachbearbeiter für Hundesteuer bei einer Stadtverwaltung. Erstelle ein professionelles Schreiben, mit dem der Eingang einer Hundesteueranmeldung vom 14.02.2024 bestätigt wird. Weise darauf hin, dass die Bearbeitung aufgrund eines hohen Krankenstandes einige Zeit dauern wird und entschuldige dich dafür.“
Reden schreiben	<p>„Welche Infos benötigst du, um mir eine Rede zu schreiben?“</p> <ul style="list-style-type: none"> „Schreibe eine humorvolle Rede zur Verabschiedung einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, die seit 45 Jahren für die Stadt arbeitet, stets gewissenhaft und engagiert und bei den Kollegen sehr beliebt war.“
Texte zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> „Fasse mir folgenden Text zusammen: (Text einfügen)“ „Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse aus folgendem Artikel: (Text einfügen)“
Texte umformulieren	<ul style="list-style-type: none"> „Formuliere folgenden Text in leichte Sprache um: Text einfügen“ „Ersetze in folgendem Text das generische Maskulinum durch genderneutrale Sprache: Text einfügen“
Fehlerkorrektur	„Prüfe folgenden Text auf Rechtschreibung und Grammatik: Text einfügen“ Alternative: DeepL Write (https://www.deepl.com/write)
Übersetzung	„Übersetze mir folgenden Text ins Deutsche: Text einfügen“ Alternative: DeepL Translate
Argumentationshilfe, oder auch zwischen den Zeilen lesen	<ul style="list-style-type: none"> „Gibt mir als wütender Bürger ein Feedback zu folgendem Sachverhalt ...“ „Welche Motivation steht hinter diesem Schreiben? #####Text als Kontext mit eingefügt##### “
ChatBot für Bürger oder Mitarbeitende	Wegweiser zu gesuchten Informationen, digitaler Assistent, Ausfüllhilfe für Formulare für den Bürger oder auch für Mitarbeitende bei Fachanwendungen

Gespräche / Meetings vorbereiten	<ul style="list-style-type: none"> • Erstelle mir einen Entwurf für die Agenda zu einem Meeting zum Thema „Einsatz von ChatGPT in der Stadtverwaltung“ der Projektgruppe eGovernment, an der die Digitalen Losen der Stadtverwaltung teilnehmen.“ Ich bin Digitaler Lotse einer Stadtverwaltung und schlage vor, LLMs zur Unterstützung der Stadtverwaltung einzusetzen. Ich habe morgen ein Gespräch mit einem Vorgesetzten, der darüber entscheidet und möchte diesen von meiner Idee überzeugen. Schlüpfe bitte in die Rolle meines Vorgesetzten und lass uns über meine Idee diskutieren. Sei meiner Idee gegenüber bitte sehr kritisch.
Office-Tipps	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie erstelle ich ein Inhaltsverzeichnis in Microsoft Word 2019?“ • „Wie kann ich in Excel 2019 eine Zeile ausblenden?“ • „Mit welcher Tastenkombination kann ich in Windows 11 einen Screenshot erstellen?“
IT-Support	„Bitte schlüpfe in die Rolle eines Mitarbeiters im IT-Support und hilf mir bei meinem folgenden Problem: Ich muss einen neuen Drucker hinzufügen und weiß nicht, wie das geht.“
Aufbereitung von Daten (Tabellen, Bilder, Bilder und Tabellen)	<p>„Bitte bereite folgende Daten in einer sinnvollen Tabelle für mich auf: Daten einfügen“ (auch komplexe Excel-Tabellen, auch mehrere Tabellen in Zusammenfassung, in Abgleich miteinander;</p> <p>Auch Bilder kombiniert mit Datentabellen z.B. Unfallberichte mit Ursachen und Daten dazu: „Bitte stelle mir die Situation dar, welches sind die Unfallschwerpunkte, wie unterscheiden sie sich? Gib mir Vorschläge für eine Entschärfung der Unfallsituationen.“</p>

Eingaben / Promptinhalte an KI: klare Anweisungen an das System

1) Operatoren für die Aufgabenanweisung	schreibe, erstelle, formuliere, nenne, diskutiere, analysiere, vergleiche, definiere, beschreibe, erläutere, stelle dar, fasse zusammen, interpretiere
2) Kontext mitgeben	<p>„Du bist Sachbearbeiter für...“</p> <p>„Ich bin Projektleiter für das Projekt...“</p> <p>„Es soll eine Veranstaltung zum Thema ... stattfinden“</p>
3) Komplexität / Zielgruppe beschreiben	z.B. einfach, kein Vorwissen oder für MdL, für Bürgermeister, für Informatiker
4) Stil / Format beschreiben	formell, humorvoll, inspirierend, im Stil von Kafka, Liste, Stichpunkte

Beispielhafter Promptaufbau:

1) Operator + 2) Kontext + 3) Komplexität + 4) Stil = vollständige Arbeitsanfrage für KI-System

Tipps & Tricks:

- spezifische Prompts formulieren für die jeweilige gewünschte Aufgabe
- Intention klar zum Ausdruck bringen
- positive Prompts (sagen, was das LLM tun soll und nicht sagen, was es nicht tun soll)
- Füllwörter vermeiden
- auf korrekte Rechtschreibung und Grammatik achten
- gewünschtes Ausgabeformat nennen
- Anweisungen und Inhalte / Beispiele trennen
- ### oder "" am Anfang und Ende, um Inhalte / Beispiele zu markieren

Promptingmethoden

Anweisung	<ul style="list-style-type: none"> • „Du bist Projektleiter für ein städtisches Chatbotprojekt. Schreibe eine humorvolle Weihnachts-E-Mail an die Mitglieder deiner Projektgruppe, mit der du dich für die im letzten Jahr geleistete Arbeit bedankst.“ • „Nenne mir ein paar Synonyme für Kartoffeln.“
Fragen stellen	<p>„Was zeichnet Niedersachsen aus?“</p> <p>„Wo fand die Expo 2000 statt?“</p>
Rollenspiel	<p>„Ich arbeite in einer Behörde und möchte meine wöchentlichen Arbeitsstunden reduzieren. Ich habe dazu ein Gespräch mit meinem Chef, der vermutlich dagegen ist. Bitte nimm du, ChatGPT, die Rolle meines Chefs in diesem Gespräch ein. Lass uns über mein Vorhaben diskutieren.“</p>
Schritt für Schritt	<ul style="list-style-type: none"> • „Am 20.02.2024 findet eine Veranstaltung zum Thema KI in der Stadt Musterhausen statt, an der Digitalisierungsbeauftragte aus vielen Stadtverwaltungen aus ganz Deutschland teilnehmen und sich über die Möglichkeiten des KI-Einsatzes in Behörden austauschen. Hast du Ideen, für einen Titel für die Veranstaltung?“ • „Wie könnte die Veranstaltung strukturiert werden?“ • „Verfasse einen Text für die Homepage der Stadt Wusterhausen, mit dem die Veranstaltung angekündigt wird.“ • „Schreibe eine E-Mail, mit der die Digitalisierungsbeauftragten der Stadtverwaltungen zu der Veranstaltung eingeladen werden.“
Beispiele	<p>„Schreibe eine E-Mail, mit welcher der aktuelle Handyvertrag „Superspar 2000“ zum 01.01.2025 gekündigt werden soll. Schreibe genauso wie im Beispiel:</p> <p>###Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit kündige ich die Fielmann Hanse-Merkur Nulltarif-Versicherung unter obiger Vertragsnummer zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Ich bitte um eine kurze Bestätigung. Mit freundlichen Grüßen Max Mustermann###“</p>
nach Anweisung fragen	<p>„Welche Informationen benötigst du, um mir eine Rede zu schreiben?“</p>

Prüfung abschließend immer: Risiken & Grenzen bei Ausgaben von KI

- Halluzinationen sind möglich
- Diskriminierende Antworten
- Herkunft / Quelle der Antworten teilweise unklar
- Copyright nicht klar
- **Antworten immer prüfen!**
- **KI als Hilfestellung sehen („Taschenrechner für Text“)!**
- **Letzte Entscheidung liegt beim Menschen (keine automatisierte Entscheidung, nie der KI überlassen)!**

Anlage 2: Kritische Prompts

Datenschutz / Vertraulichkeit / Datensicherheit und Amtsgeheimnisse immer zu beachten:

- **Jede Frage wird an externe Systemdienste wie OpenAI / Google / Microsoft etc. weitergegeben** (Ausnahme nur: geschlossene interne KI-Systeme, die es derzeit bei der Stadt Papenburg aber nicht gibt)
- **Die Eingabe von personenbezogenen Daten und personenbeziehbaren Daten wie auch von sensiblen Betriebsdaten und Amtsgeheimnissen ist unzulässig.**

Gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO bezeichnet der Ausdruck „**personenbezogene Daten**“ **alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.**

Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Bei „**personenbeziehbaren Daten**“ besteht das Risiko, dass aus einer Verkettung von verschiedenen Daten am Ende Rückschlüsse auf konkrete Personen ermöglicht werden.

Zu personenbezogenen Daten und zu Amtsgeheimnissen gehören insbesondere:

- **Allgemeine Personendaten** (bspw. Name, Geburtsdatum und Alter, Geburtsort, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- **Persönliche Kennnummern** (bspw. Sozialversicherungsnummer, Steueridentifikationsnummer, Nummer bei der Krankenversicherung, Personalausweisnummer, Matrikelnummer)
- **Bankdaten** (bspw. Kontonummern, Kreditinformationen, Kontostände)
- **Online-Daten** (bspw. IP-Adresse, Standortdaten)
- **Physische Merkmale** (bspw. Geschlecht, Haut-, Haar- und Augenfarbe, Statur, Kleidergröße)
- **Andere sensible Personeninformationen:** z.B. Informationen über sexuelle Orientierung, religiöse Überzeugungen, ethnische Zugehörigkeit und andere persönliche Details.
- **Besitzmerkmale** (bspw. Fahrzeug- und Immobilieneigentum, Grundbucheinträge, Zulassungsdaten, Kfz-Kennzeichen)
- **Kundendaten** (bspw. Bestellungen, Adressdaten, Kontodaten)
- **Werturteile** (bspw. Schul- und Arbeitszeugnisse)
- **Medizinische Informationen:** sensiblen medizinischen Daten wie Diagnosen, Behandlungen oder medizinischen Verlaufsinformationen.
- **Rechtliche Informationen:** Rechtsstreitigkeiten, Strafregister oder juristische Beratung.
- **Vertrauliche berufliche Informationen:** sensible Organisationsinformationen, Geschäftsgeheimnisse oder vertrauliche Arbeitsbezogene Informationen wie z.B. Daten aus Bewerbungsunterlagen oder Gehaltsdaten.
- **Sensible betriebliche Standortdaten:** genaue Standortdaten oder Adressen von internen Einrichtungen

Insbesondere die folgenden Prompts wären Beispiele für unzulässige Eingaben in KI-Systeme, sie sind aber keineswegs erschöpfend zu verstehen:

- „Hier ist die Liste aller Bürger*innen, die in den letzten Monaten ihre Hundesteuer nicht bezahlt haben. Sortiere mir diese ...“
- „Die Kollegin Erika Mustermann fällt aufgrund eines Burn-Outs länger aus. Schreibe mir eine E-Mail, die ich an sie versenden kann, um meine Anteilnahme und Unterstützung auszudrücken.“
- „Hier sind zwei Lebensläufe. Welcher der Bewerber wäre besser für eine Stelle in der Personalabteilung ... geeignet?“